



## Kurzer Ratschlag von Gampopa



Liebe Freunde nah und fern,

Wie immer hoffe ich, dass diese Nachricht euch gesund und glücklich erreicht.

Am heutigen Guru Rinpoche-Tag möchte ich mit euch einige kurze Ratschläge von Gampopa teilen:

Namo Guru

Möge der Dharma zum Dharma werden.

Möge der Dharma zum Pfad werden.

Möge der Pfad die Verwirrung klären.

Möge Verwirrung als Weisheit aufsteigen.

Dharma bedeutet das Vertrauen in karmische Ursache und Wirkung.

Zum Dharma zu werden bedeutet, dass jede gute Tat, die vollbracht wird, von Gedanken an dieses Leben ungetrübt ist.

Zum Pfad zu werden bedeutet, dass jede gute Tat, die von liebender Güte, Mitgefühl und Bodhicitta angetrieben wird, dem Wohl anderer gewidmet ist.

Der Pfad, der die Verwirrung auflöst, bedeutet, dass durch die Gewöhnung an liebende Güte, Mitgefühl und Bodhicitta die Erkenntnis entsteht, dass alle Dinge illusionsgleich sind, und man das Festhalten an einer substantiellen Realität aufgibt.

Die Verwirrung, die als Weisheit aufsteigt, bedeutet, dass man durch die Kultivierung dieses Gedankens die Natur des Geistes, die wahre Realität, erkennen wird und somit erkennt, dass alle Phänomene in ihrem Wesen ungeboren und nicht-entstehend sind.

Bitte denkt über diese tiefgründigen Worte des Rates nach.

Mit all meiner Liebe und den besten Wünschen für eure Gesundheit und Zufriedenheit.

Sarva Mangalam,

A handwritten signature in Tibetan script, consisting of several fluid, overlapping loops and curves, characteristic of a personal or artistic signature.

Phakchok Rinpoche